

- [Startseite](#)
- [Wir über uns](#)
- [Unsere Gruppen](#)
- [Aktuell](#)
- [Zeltlager](#)
- [Materialsammlung](#)
- [Gästebuch](#)
- [Kontakt](#)
- [Links](#)
- [Impressum](#)

- [Zeltlager](#)
- [Was ist Zeltlager?](#)
- [Lagerberichte](#)
- [Materialverleih](#)
 - [Zeltaufbau](#)
 - [Zeltpflege](#)
 - [Zeltabbau](#)

Aufbau von Gestängezelten

Der Aufbau der Gestängezelte der Firma Lanco ist zwar nicht allzu schwierig - mit einer geeigneten Anleitung geht's natürlich einfacher :-). Das Zelt, das auf den Bildern auf- und abgebaut wird, ist ein SG18. Die Auf- und Abbau funktioniert aber für alle Zeltypen (SG18, SG20, SG40, 404G und 405G) nahezu gleich, Unterschiede sind in der Anleitung notiert.



Benötigtes Material:

- Zeltplane
- Gestänge (bei SG40: 2 Säcke)
- Knochen
- ggf. Boden (nicht im Bild)



Gestänge und Knochen auslegen. Je nach Zeltyp beachten:

- 404G: Drei Rippen (wie im Bild).

- 405G: Die längeren Stangen werden der Länge nach verwendet (im Bild: von links nach rechts). Drei Rippen (wie im Bild).
- SG18/SG40: Die längeren Stangen werden zum Giebel hin verwendet (im Bild: von vorn nach hinten).
- SG40: Fünf Rippen.



Zunächst die Stangen der Länge nach zusammenstecken.

Anschließend den Giebel aufrichten.



Auf einer Seite des Zelts die Füße anstecken. Pro Fuß sollte eine Person helfen, so daß das Gerüst nie „schief“ steht; sonst können die Gerüstknochen durch die Belastung brechen.



Die Zeltplane auf den Zeltgiebel hieven und die Plane der Länge nach abrollen.

Bei Zelten mit nur einem Eingang ist dieser auf der Seite, die als erstes ausgeklappt wird.



Zeltplane auf der Seite herunterklappen, wo bereits die Füße montiert sind.



Sitz der Zeltplane kontrollieren. Die Stangen müssen unter den Verstärkungen der Zelthaut liegen. Insbesondere die Position der Giebelspitzen muß stimmen.



Je nach Zeltyp: Bei den Schlafzelten 404G und 405G nun die andere Zeltseite aufrichten (wieder pro Zeltrippe eine Person!) und die verbleibenden FüÙe montieren.

Bei den Aufenthaltszelten SG18 und SG40 zunächst die Plane von innen befestigen (nächster Schritt) und anschließend das Zelt vollends aufrichten.



Auf der Innenseite des Zeltes die Zelthaut mit Hilfe der Bänder am Gestänge befestigen.

Anschließend die FüÙe des Zelttes ausrichten (typischerweise müssen sie etwas nach innen gezogen werden), so daß das Zelt sauber steht und keine Spannung mehr auf der Plane ist. Bei Regen saugt die Zeltplane Wasser auf und verkürzt sich dadurch. Ist das Zelt unter zu großer Spannung aufgestellt worden, kann die Zeltplane reiÙen!



Nun die ZeltfüÙe mit Erdnägeln befestigen. Dabei darauf achten, daß die Zeltschürze (der graue Plastikrand rings um das Zelt) nicht im Weg ist – sonst schlägt man leicht ein Loch in die Schürze!



An jedem Fuß befindet sich an der Zelthaut ein Bündel, der durch die Metallschleife am Gestängefuß gefädelt und anschließend festgezogen wird.

Auf halber Strecke zwischen den Füßen gibt es an der Zelthaut-Innenseite weitere Laschen; hier sollte mit T-Heringen die Zelthaut zusätzlich abgespannt werden.

Dies ist vor allem bei den hohen Zelten wichtig, weil sonst der Wind unter das Zelt fahren und aus der Verankerung heben kann.

Bei Bedarf wird nun der Zeltboden im Zelt ausgelegt.